

Unserm guten Edelmann bey Seinem Abgang von Leipzig

Leipzig

4035206-7

8 Art.lib.XIV,724e(9)

https://collections.thulb.uni-jena.de/receive/HisBest_cbu_00037902

urn:nbn:de:urmel-86214cbd-f337-4822-8a9e-a925ea9c6fd35-00023107-11

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



Unferm guten
E d e l m a n n
 bey Seinem
 Abgang von Leipzig.

Albert.	Neubert.
Beyschlag.	Neubert.
Braeuer.	Schubarth.
Breme.	Schuster.
Brückner.	Schmiedel.
M. Dinter.	Seiffert.
Gaertner.	Siegel.
Hilfe.	Spitzner.
Hofmann.	Steinberg.
Illing.	Tilling.
Klinkhardt.	Timmel.
Klinkhardt.	Wagner.
König.	Zimmermann.

am zweeten October, 1782.

Leipzig,
 gedruckt bey Johann Christoph Büttner.



Abermal der guten Seelen eine
Steht am Scheideweg:
Augenblicke noch, so ruft das Schicksal
Fern von uns Ihn weg.

Trüben Blicks sehn wir Ihm nach und weinen:
Aber nicht um Ihn:
Sehn wir nicht ringsum auf seinem Pfade
Holde Rosen blühn?

Weinen; ach! weil wir so ganz es fühlen,
Welch ein Freund es ist,
Den schon morgen, morgen schon, ihr Brüder!
Unser Kreis vermisst.

Wie so ächte erzgebürg'sche Treue

Er im Busen trug;

Wie sein Herz so warm, für Gott, für Tugend

Und für Freunde schlug.

Horch! ach! wie so dumpf, so melancholisch

Dort vom Buchenwald,

Schon des nahen Dörfchens Abendglocke

Uns entgegen hallt.

Hesper winkt; die bange Abschiedsstunde

Schlägt! — zum letztenmal

Drücken wir Dich, Freund! an unsern Busen:

Freund! zum letztenmal, —

Geh! Dein Schickfal sey des güt'gen Himmels

Liebstes Augenmerk;

Und Dein Glück, der Lohn des besten Herzens,

Deines Schöpfers Werk.

Sieh! Dir folgt in jeder Trennungsthræne

Unfre Liebe nach.

Wer ist unter uns, der je der Treue

Heil'gen Eidschwur brach?

Lieber! weine nicht dafs Du so einsam
Jetzt von hinnen ziehst,
Dafs Dich unser freundschaftsvoller Zirkel
Laenger nicht umschliesst;

Bald wirst Du auch dort ein Herz entdecken
Das sich Dir vereint:
Brod und Kleid, dies kann dem Edlen fehlen,
Aber nie ein Freund.

Sieh! auch wir, bald werden wir vertrieben
Wie ein Staub verstaebt:
Und — wahrhaftig nicht Fortunens Liebling,
Der der Letzte bleibt.

